

# Inhalt

---

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>11</b>
<b>2</b>	<b>Paarbeziehung im gesellschaftlichen Wandel .....</b>	<b>17</b>
2.1	Soziologische Perspektiven auf Paarbeziehung .....	18
2.1.1	Paare in spätmodernen Zeiten.....	22
2.1.2	Doing Family – Doing Couple .....	25
2.2	Fazit.....	28
<b>3</b>	<b>Paarbeziehung als biografisches Projekt .....</b>	<b>31</b>
3.1	Biografie als wissenschaftliches Konzept.....	32
3.2	Sozialisation und Biografie.....	34
3.3	Subjekttheoretische Perspektiven in der Biografieforschung .....	37
3.4	Fazit.....	39
<b>4</b>	<b>Gewalt in Paarbeziehungen Jugendlicher und junger Erwachsener.....</b>	<b>43</b>
4.1	Liebesbeziehungen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter .....	45
4.2	Gewalt in Liebesbeziehungen.....	47
4.2.1	Zur Uneindeutigkeit des Gewaltbegriffs .....	47
4.2.2	Definition und Formen von Gewalt in jungen Paarbeziehungen .....	50
4.2.3	Zur Entstehung von Gewalt in Paarbeziehungen .....	52
4.3	Fazit.....	56
<b>5</b>	<b>Stand der Forschung .....</b>	<b>59</b>
5.1	Forschungsergebnisse zu Beziehungskonzepten und Lebensthemen junger Frauen .....	60
5.2	Forschungsstand zu Gewalt in den ersten eigenen Paarbeziehungen.....	62
<b>6</b>	<b>Zwischenfazit .....</b>	<b>75</b>
<b>7</b>	<b>Methodologie und Methode .....</b>	<b>79</b>
7.1	Qualitatives Forschungsdesign und dokumentarische Methode.....	79

7.1.1	Immanenter und dokumentarischer Sinngehalt – Konjunktive und kommunikative Erfahrung .....	81
7.1.2	Orientierungsmuster: Orientierungsschemata und Orientierungsrahmen .....	84
7.2	Methodische und methodologische Überlegungen zur empirischen Erhebung von Gewalt in Paarbeziehungen .....	87
7.3	Der Prozess der Datenerhebung .....	88
7.3.1	Das autobiografisch-narrative Interview .....	88
7.3.2	Erzähltheoretische Grundlagen .....	91
7.3.3	Sampling .....	92
7.3.4	Interviewdurchführung .....	96
7.4	Der Prozess der Datenauswertung .....	97
7.5	Reflektierte Subjektivität .....	100
7.6	Grenzen und Chancen der narrativen Gesprächsführung bei Menschen mit Traumatisierungen und Umgang mit Traumatisierungen im narrativen Interview .....	102
7.7	Fazit .....	104
<b>8</b>	<b>Ergebnisse der empirischen Untersuchung.....</b>	<b>107</b>
8.1	Falldarstellungen .....	110
8.1.1	Anna – »immer wieder die gleichen Männer immer wieder [...] das gleiche Schema« (169f.) .....	110
8.1.1.1	Fallporträt .....	110
8.1.1.2	Analyse der Erzählstruktur .....	112
8.1.1.3	Herkunftsfamilie und Bedingungen des Aufwachsens .....	113
8.1.1.4	Kernthemen des Interviews.....	116
8.1.1.5	Argumentative Stellungnahmen .....	137
8.1.1.6	Zusammenfassung .....	138
8.1.2	Amy – »es hat ja alles immer so n Kreis so n Lebenskreis« (293f.) .....	140
8.1.2.1	Fallporträt .....	140
8.1.2.2	Analyse der Erzählstruktur .....	142
8.1.2.3	Herkunftsfamilie und Bedingungen des Aufwachsens .....	143
8.1.2.4	Kernthemen des Interviews.....	147
8.1.2.5	Argumentative Stellungnahmen .....	158
8.1.2.6	Zusammenfassung .....	158
8.1.3	Zofia – »irgendwann ging mir das: [...] soweit dass ich dann wirklich auch für mich entschieden hab [...] und jetzt wirklich geh« (114-116) .....	160
8.1.3.1	Fallporträt .....	160
8.1.3.2	Analyse der Erzählstruktur .....	162
8.1.3.3	Herkunftsfamilie und Bedingungen des Aufwachsens .....	163
8.1.3.4	Kernthemen des Interviews.....	166

8.1.3.5	Argumentative Stellungnahmen .....	177
8.1.3.6	Zusammenfassung .....	180
8.1.4	Daria – »wenn er handgreiflich wird geht's schon mal gar nich« (587f.).....	183
8.1.4.1	Fallporträt .....	183
8.1.4.2	Analyse der Erzählstruktur .....	184
8.1.4.3	Herkunftsfamilie und Bedingungen des Aufwachsens .....	186
8.1.4.4	Kernthemen des Interviews.....	191
8.1.4.5	Argumentative Stellungnahme .....	201
8.1.4.6	Zusammenfassung .....	202
8.1.5	Alina – »ich hab immer gedacht ja okay, er liebt mich« (61) .....	203
8.1.5.1	Fallporträt .....	203
8.1.5.2	Analyse der Erzählstruktur .....	204
8.1.5.3	Herkunftsfamilie und Bedingungen des Aufwachsens .....	205
8.1.5.4	Kernthemen des Interviews.....	207
8.1.5.5	Argumentative Stellungnahme .....	216
8.1.5.6	Zusammenfassung .....	217
8.1.6	Jasmin – »wenn's dann nich gepasst hat hab ich Schläge gekriegt und des war eigentlich jeden Tag so« (312f.).....	220
8.1.6.1	Fallporträt .....	220
8.1.6.2	Analyse der Erzählstruktur .....	221
8.1.6.3	Herkunftsfamilie und Bedingungen des Aufwachsens .....	222
8.1.6.4	Kernthemen des Interviews.....	225
8.1.6.5	Argumentative Stellungnahme .....	235
8.1.6.6	Zusammenfassung .....	236
8.2	Typengene: Praktiken und Handlungsorientierungen im Umgang mit Gewalt.....	238
8.2.1	Der Typus »Pertinenz« – »die Liebe, die ich immer gesucht habe« .....	240
8.2.2	Der Typus »Autonomie« – »sich allein als wertvoll erfahren ohne die Bestätigung des Partners« .....	242
8.2.3	Der Typus »Abhängigkeit« – »und wenns dann nicht gepasst hat hab ich Schläge gekriegt« .....	245
<b>9</b>	<b>Diskurstheoretische Betrachtungen .....</b>	<b>249</b>
9.1	Ergebnisteil I: Adressierungen und Readressierungen.....	251
9.1.1	Exkurs zur Subjekttheorie Judith Butlers .....	251
9.1.2	Adressierung .....	253
9.2	Ergebnisteil II: Gewalt zwischen Wandel und Persistenz: Widerstandsstrategien und Ansatzpunkte für ein reformuliertes Gewaltverständnis .....	260
9.2.1	Beziehungsgestaltung als biografisches Projekt: die Konzepte des biografischen Eigensinns und der Biografizität.....	260
9.2.2	Wandel und Persistenz von Gewalt.....	264

9.3 Anschlusspunkte für sozialpädagogische Unterstützung  
und Ausblick ..... 269

10 Literatur .....273

11 Anhang ..... 291

11.1 A 1 Transkriptionsregeln ..... 291

11.2 A 2 Anschreiben im Rahmen der Datenerhebung..... 293

Dank .....295

»Mein Gott ja okay da war's halt nur mal an die Wand gedrückt und mal ne Faust ... aber da denk ich auch so okay wenn's jetzt zweimal vor kam jetzt auch noch 'n drittes Mal vorkommt ... ja am Anfang war's echt okay aber dann am Ende hatt' ich einfach kein' Bock mehr«

(Daria, 18 Jahre)

